

„Du bist reich beschenkt“ – in den Anbetungsliedern kam der Reichtum Gottes heute ganz besonders zum Ausdruck. In der Anbetung werden die Eigenschaften Gottes benannt, wir ehren Gott und werden uns seiner Fülle bewusst. Das füllt unseren Lebenstank auf, der wiederum zu anderen weiterfließt. Paulus gibt jetzt in ganz praktische Anleitung, wie wir den Reichtum Gottes weitergeben.

*9 Die Liebe soll echt sein, nicht geheuchelt. Verabscheut das Böse, haltet euch unbeirrbar an das Gute. 10 Lasst im Umgang miteinander Herzlichkeit und geschwisterliche Liebe zum Ausdruck kommen. Übertrefft euch gegenseitig darin, einander Achtung zu erweisen. 11 Lasst in eurem Eifer nicht nach, sondern lasst das Feuer des Heiligen Geistes in euch immer stärker werden. Dient dem Herrn.*

**Römer 12,9-11 - Neue Genfer Übersetzung**

- 1. Echt in der Liebe (V9a):** Die Liebe soll echt sein, das heißt ungeheuchelt. Sie täuscht nichts vor und damit wird nicht geschauspielert. So, wie wir im Glauben wachsen, webt Gott seine Liebe immer mehr in unser Leben hinein. (Vergleich Hemd auf dem das Muster aufgedruckt oder hineingewebt ist und sich dann unterschiedlich auswäscht). Paulus definiert hier Liebe als die Agape-Liebe, die göttliche Liebe, die sich hingebende Liebe; die opfernde Liebe; die Liebe, die es sich etwas bedingungslos kosten lässt; Liebe, die verzichtet um anderen zu helfen. Deshalb ist Gott die Liebe par excellence (Joh 15,13; 1 Joh 4,8). Christus ist die sichtbare Liebe Gottes und deshalb trägt er die Echtheitssiegel der Liebe Gottes. Durch Christus ist das Gütezeichen der göttlichen Liebe in unsere Herzen ausgegossen (Röm 5,5) und wird zu echter Liebe.
- 2. Herzlicher Umgang in der Liebe (V10a).** Nachdem unter 1 die Grundlage echter Liebe gelegt ist, zeigt Paulus auf, wie sich die Liebe im Umgang miteinander äußert: in der Bruder-/Schwesternliebe (Philia, Philadelpia). So wie der Lebenstank mit der göttlichen Liebe gefüllt wurde, fließt diese Liebe nun zum nächsten in der Nächstenliebe. Jetzt wird die Liebe aktiv und kann auf der Grundlage von Christus auch echt sein. Das markante Zeichen ist hier die Herzlichkeit. Was von Herzen kommt wird echt sein. Maria bringt ihre Herzlichkeit Jesus gegenüber zum Ausdruck, indem sie Jesus die Füße wäscht und salbt (Joh 12). Das gibt Jesus deutlich zu erkennen.
- 3. Respektvoll mit Beziehungen umgehen (10b).** Paulus bringt den respektvollen Umgang mit dem Nächsten in Phil 2,3 auf den Höhepunkt. Jesu zeigt an vielen Stellen während seiner Zeit auf Erden, wie er respektvoll er mit seinen Mitmenschen umgeht. Ein klares Beispiel ist die Ehebrecherin in Johannes 8,1-11.
- 4. Brennend im Geist: überzeugend leben (V11):** der Begriff kommt nicht oft in der Bibel vor. Wenn Gottes Retterliebe uns ergriffen hat und wir in seiner Liebe leben, erfüllt uns der Heilige Geist. Aus dieser Fülle der Liebe Gottes leben wir und antworten seiner Liebe mit Gehorsam. Das führt zu einem überzeugenden und authentischen Leben. Das Zeugnis kommt in der ersten Gemeinde in Apg 2 zum Ausdruck, wie auch zu anderen Angelegenheiten, wo die Jünger authentisch lebten.

**Der Reichtum der Liebe Gottes erfüllt unsere Herzen  
damit wir seine Liebe überzeugend weitergeben.**



## Fragen und Impulse zur Vertiefung



Lies den Bibeltext der Predigt und überlege anhand der Fragen, wie du aus der Kraft der Liebe ganz praktisch in deinem Alltag leben kannst. Hier und da gibt es zusätzliche Bibelstellen zur Vertiefung oder vielleicht hast du ja ganz praktische Beispiele als Ergänzung.

Was sagt Johannes in 1 Joh 4,8 über den Ursprung der Liebe? Wo und wie erfahren wir was echte Liebe ist?

Wie wird nach Röm 5,5 Christus das Gütezeichen (Joh 15,13) der Liebe Gottes in unsere Herzen ausgossen nach? Wie wirkt sich diese Liebe praktisch aus?

Versuche den Begriff Herzlichkeit zu umschreiben. Wie leben wir den herzlichen Umgang in der Liebe praktisch in unserem Alltag aus?

Mit dem respektvollen Umgang untereinander haben wir so manche Schwierigkeit, vor allem in Konfliktsituationen. Wie geht Jesus mit dem Konflikt zwischen sich, den Pharisäern und Ehebrecherin um? Was lernen wir daraus? Sprecht miteinander Konfliktsituationen eure Alltags durch und helft euch gegenseitig damit umzugehen.

Was verstehst du unter „brennend im Geist“? Warum fehlt uns das brennende Herz für Christus? Wo könnten wir Glaubensmüde geworden sein?

Wie können wir mit einem „brennenden Geist“ wieder neu unterwegs sein?